

Zugangsbarrieren zur HIV-Präexpositionsprophylaxe* bei MSM⁺ mit Migrationshintergrund (MiPrEP)

Enes Yasin Baldan, Anja Potthoff und Adriane Skaletz-Rorowski

WIR-Walk In Ruhr
Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin
Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie
Ruhr-Universität Bochum

Gefördert durch das FORUM Programm der Medizinischen Fakultät
Ruhr-Universität Bochum

*PrEP: HIV-Präexpositionsprophylaxe

*MSM: Männer, die Sex haben mit Männern



Das WIR

Das WIR- Walk In Ruhr, Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin, ist eine innovative **Kooperation** **verschiedener Institutionen** und bringt **Beratung, Information, Prävention, Diagnostik, medizinische Behandlung, Psychotherapie und Selbsthilfe zur Sexuellen Gesundheit** unter einem **Dach** zusammen.



Die MiPrEP-Studie

■ Hintergrund

- 1010 HIV-Neudiagnosen unter MSM (2023)¹
- HIV-Neudiagnosen unter geMSM* sind deutlich rückläufig, bei miMSM⁺ jedoch gleichbleibend

Anzahl

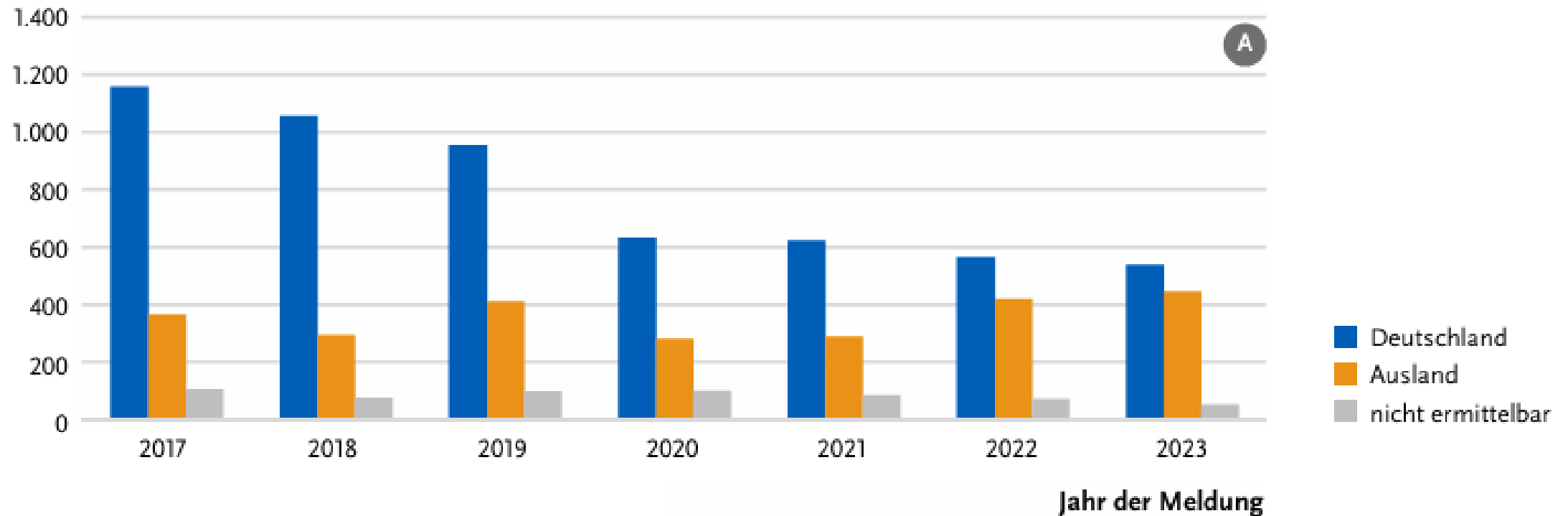


Abb. 1¹: HIV-Neudiagnosen nach Herkunft

Deutschland: MSM, die in Deutschland geboren sind

Ausland: MSM, die im Ausland geboren sind

*geMSM: MSM, die selbst sowie auch deren Eltern mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind

⁺miMSM: MSM, die selbst oder mind. ein Elternteil mit ausländischer Staatsangehörigkeit geboren sind

¹RKI, Epidemiologische Bulletin 40/2024

Die MiPrEP-Studie

■ Ziele

- *Ermittlung von spezifischen Barrieren, die den Zugang von miMSM zur PrEP-Nutzung beeinflussen*
- *Bei HIV-positiven MSM: Welche Barrieren standen der PrEP-Einnahme im Weg?*
- *Entwicklung von kultursensiblen Material zur Beratung zu PrEP als Präventionsstrategie*

■ Methodik

- *Prospektive, offene, monozentrische, epidemiologische Kohortenstudie (Einschluss: 280 MSM)*
- *Einschlusskriterien: unterschriebene Einverständniserklärung, MSM, mindestens 18 Jahre alt*
- *Ausschlusskriterien: aktive Hepatitis B-Infektion, vorherige PrEP-Einnahme, HIV-Erstdiagnose vor 2019, Unfähigkeit den Fragebogen zu verstehen und auszufüllen*
- *Online-Fragebogen in drei Sprachen mit 66 Fragen zu den Bereichen: Soziodemographische Daten, Migrationsprofil, Soziokulturelles Profil, Gesundheit, Sexuelles Verhalten, PrEP-Profil, Psychometrische Profile (AkOrM², SSSS³)*
- *Vergleich der oben genannten Profile der miMSM vs geMSM*
- *Zusätzlich Befragung von 30 HIV-positiven MSM mit Erstdiagnose nach 2019 (Einführungsjahr der PrEP zulasten der GKV in Deutschland)*

***geMSM**: MSM, die selbst sowie auch deren Eltern mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind

+ **miMSM**: die selbst oder mind. ein Elternteil mit ausländischer Staatsangehörigkeit geboren sind


¹RKI, Epidemiologische Bulletin 40/2024

²Akkulturationsorientierung bei Migrantinnen und Migranten (Maehler, D. B.)

³The Sexual Sensation Seeking Scale (SSSS; Kalichman & Rompa)

Zusammenfassung

- Der Anteil an HIV-Neuinfektionen unter miMSM steigt, während der Anteil bei geMSM sinkt.¹
- miMSM sind vulnerabler für STI
 - *Höhere Rate an STI und mehr wechselnde Sexpartner*innen*
- Migrationshintergrund scheint keine wesentliche Rolle beim sexuellen Sensation-Seeking zu spielen
- miMSM fühlen sich eher an die deutsche Kultur angepasst als an ihre Herkunftskultur
- miMSM zeigten eine stärkere Religiosität als geMSM
- Um die Daten zuverlässiger auswerten zu können, wird die Stichprobengröße weiterhin auf 280 MSM vergrößert werden

 Als Präventionsstrategie zur Vorbeugung von HIV-Infektionen soll durch die Ermittlung von spezifischen Barrieren zum PrEP-Zugang bei miMSM kultursensibles Informationsmaterial zur PrEP-Beratung erstellt werden sowie Motivation zur HIV- und STI-Test-Nutzung entwickelt werden.

Weitere Informationen zum WIR



Ansprechpartner*innen: Enes Yasin Baldan
Dr. Anja Potthoff
PD Dr. Adriane Skaletz-Rorowski

Tel.: 0234-509-8923

Via Mail: wir@klinikum-bochum.de

WIR-Homepage: www.wir-ruhr.de

Katholisches Klinikum Bochum
St. Elisabeth-Hospital

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Wir bedanken uns herzlich bei allen Studienteilnehmern.

